



Surveillance und Epidemiologie des Unfall- und Verletzungsgeschehens an Schulen und Kindertageseinrichtungen in Deutschland

Statistik - Makrodaten, Schülerunfälle

Bonn, 14.02.2008



I. Surveillance¹ System Schülerunfälle (SISS-Ger)

- Modell
- Methodik
- Infrastruktur

II. Ergebnisse und Möglichkeiten der Analyse

- Belastung
- Entwicklung
- Schwerpunkte

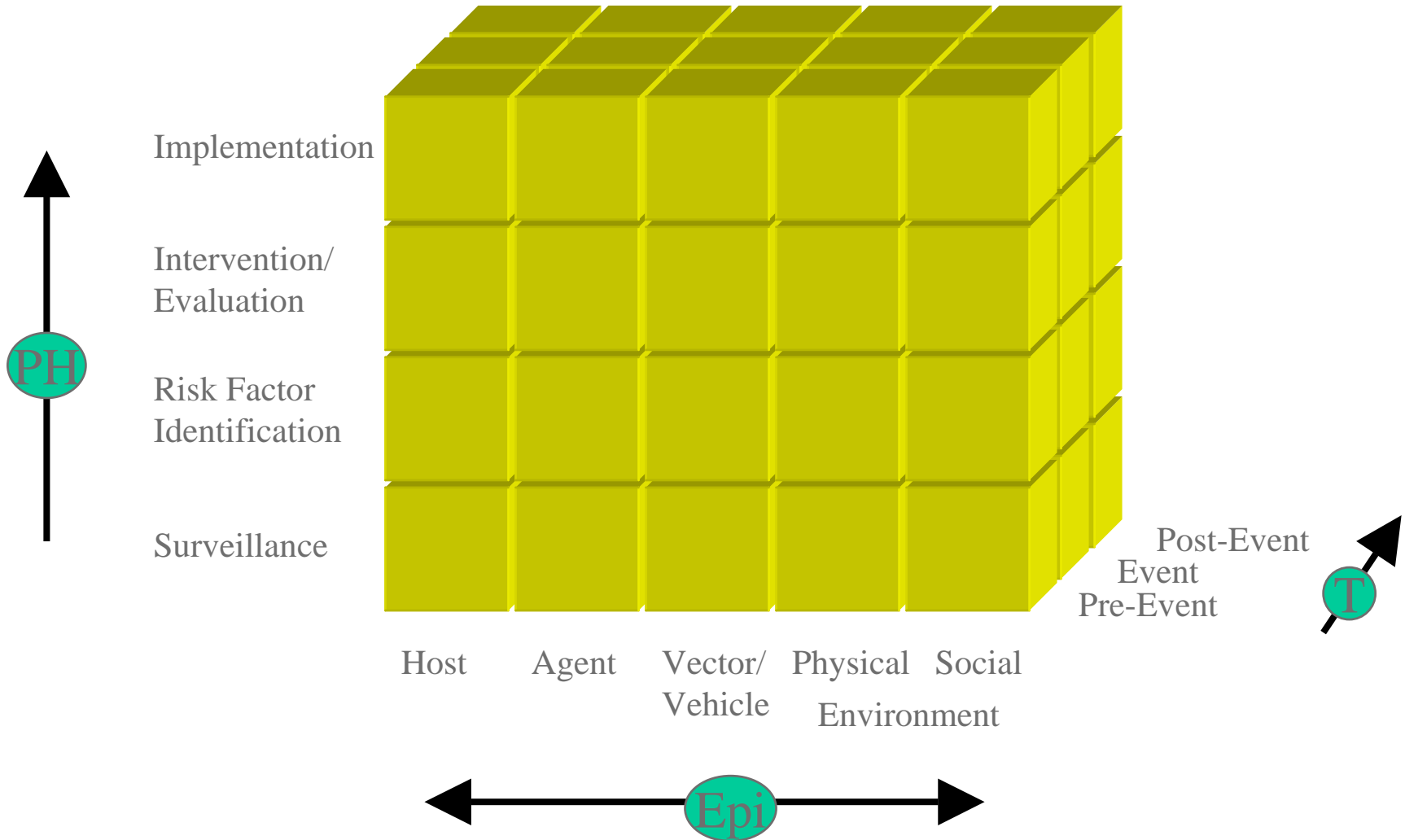
III. Evaluation

- Polaritätenprofil
- Stärken und Limitationen

¹ Holder Y, Peden M, Krug E et al (Eds). *Injury surveillance guidelines*. Geneva, World Health Organization, 2001.



Injury Control Cube¹



¹ Lett et al. (2002) *A unified framework for Injury Control: The Public Health approach and Haddon's Matrix combined*. *Int J InjCon SafProm*, 9 (3) 199-206.



Population unter Risiko

- Basis
 - “Gesetzliche Schüler-Unfallversicherung” (seit 1. April 1971)
- Personen
 - 17,4 Mio Kinder und Jugendliche (21,1 % der Gesamtbevölkerung)
- Lebenszeit, -bereich (Setting)
 - Einrichtungsbezogene Veranstaltung
 - Weg von und zur Veranstaltung
- Einrichtungen
 - Allgemeinbildende Schulen
 - Berufliche Schulen
 - Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, etc.)
 - Tageseinrichtungen (Krippen, Kindergarten, Horte)
 - Kindertagespflege



Falldefinition

- ‘Unfall’ bzw. ‘Verletzung’
 - Akuter externer Einfluss
 - Gesundheitliche Schädigung oder Tod
- Meldepflicht
 - Ärztliche Behandlung
- Ordnungsstruktur bzw. Zählweise
 - personbezogen
 - ereignisgebunden



Haupt-Indikatoren

'Schweregrad'	Datenstruktur	Design
Tod	Mikro	Vollerhebung
Neue Unfallrente	Makro	-
Hospitalisierung	Mikro	Vollerhebung bis 2002
Meldepflichtige Unfälle	Mikro	Stichprobe 3%
Gemeldete Unfälle	Makro	-



Meldebögen

UNFALLANZEIGE für Kinder in Tageseinrichtungen, Schüler, Studierende	
1 Name und Anschrift der Einrichtung (Tageseinrichtung, Schule, Hochschule)	
2 Träger der Einrichtung	
4 Empfänger Bitte auswählen und mit der Eingabemaske bestätigen	
3 Unternehmensnummer des Unfallversicherungsträgers	
6 Name, Vorname des Versicherten	
8 Geburtsdatum	
7 Straße, Hausnummer	
Postleitzahl	
Ort	
8 Geschlecht	
9 Staatsangehörigkeit	
10 Name und Anschrift der gesetzlichen Vertreter	
11 Tödlicher Unfall?	
12 Unfallzeitpunkt	
13 Unfallort (genaue Orts- und Straßenangabe mit PLZ)	
14 Ausführliche Schilderung des Unfallhergangs (insbesondere Art der Veranstaltung, bei Sportfällen auch Sportart)	
Die Angaben beruhen auf der Schilderung <input type="checkbox"/> des Versicherten <input type="checkbox"/> anderer Personen	
15 Verletzte Körperteile	
16 Art der Verletzung	

Ärztliche Unfallmeldung		Unvollständige Felder nicht ausfüllen!	
Unfallversicherungsträger		Krankenkasse	
Name, Vorname des Versicherten		Geburtsdatum	
Bei Fam.-Vers. Name des Mitglieds		Mitediennummer	
Wohnung des Versicherten, Straße, Postleitzahl, Ort		Bei Pflegeurlaub Pflegekasse des Pflegebedürftigen	
Unfallbetrieb (Bezeichnung bzw. Name und Anschrift des Arbeitgebers, der Kindertageseinrichtung, der Schule oder Hochschule, des Pflegebedürftigen)		Betriebsnummer des AA	
Beschäftigt als		Staatsangehörigkeit	
Geschlecht		Unfallort	
1 Unfalltag		Unfallzeit	
Eingetroffen am		Unfallzeit	
Beginn der Arbeitszeit		Unfallort	
2 Unfallhergang und Beschäftigung, bei der der Unfall eingetreten ist		Unfalljahr	
		Vers.-Träger	
		Gefährlich	
		Unfallnummer	
		Geburtsdatum	
		Tag	
		Monat	
		Jahr	
3 Kurze Angabe des Befandes		Geschl. Geburt	
		Tätig seit	
		Monat	
		Jahr	
		Stig als	
4 Röntgenergebnis, falls Röntgenaufnahme gefertigt		Verletzte Körperteile	
		Art der Verletzung	
		Tod	
5 Diagnose		Unfallzeitpunkt	
		Tag	
		Monat	
		Jahr	
		Stunde	
		Minute	
		Arbeitsbeginn	
		Stunde	
		Minute	
		9	
		9	
		9	



Regionale Meldezentren



Mikro-Datenelemente

Microsoft Excel - SISS.xls

Weiter Vorher Zoom Drucken... Layout... Ränder Seitenumbruch-Vorschau Schließen Hilfe

Übersicht: Datenelemente				
Merkmal (Hauptgruppe)	Merkmal (Untergruppe)	Variablen	Stellen	Kategorien
1.) Region		verstrae	3	24
2.) Geburtsjahr bzw. Alter		gebjahr	4	xxxx
3.) Geschlecht		geschl	1	3
4.) Staatsangehörigkeit		staatsan	2	56
5.) Art der Einrichtung		schulart	2	21
6.) Art der schulischen Veranstaltung		artschul	3	138
7.) Unfallart		unflart	1	6
8.) Unfallort		unflort	2	46
9.) Unfalldatum und -zeit	9.1.) Jahr	jahr	4	xxxx
	9.2.) Monat	unfmon	2	12
	9.3.) Tag	unftag	2	31
	9.4.) Uhrzeit	unfzpkt	2	24
10.) Unfalldiagnose	10.1.) Verletzter Körperteil	verlkoet	2	73
	10.2.) Art der Verletzung	artverl	2	55
11.) Folge der Verletzung		folgverl	1	2
12.) Unfallhergang	12.1.) Unfallauslösender Gegenstand	unfggstd	2	86
	12.2.) Verletzungsbewirkender Gegenstand	vllbggstd	2	86
	12.3.) Bewegung des unfallauslösenden Gegenstandes	bewunfgg	2	16
	12.4.) Bewegung des verletzungsbewirkenden Gegenstandes	bewvllbgg	2	16
	12.5.) Tätigkeit des Verletzten vor dem Unfall	taetverl	2	64
	12.6.) Verletzungsbewirkende Bewegung des oder in Bezug auf den Verletzten	beweverl	2	38

Seitenansicht: Seite 1 von 1

Start T... M... L... M... W... N... R... N... W X P PDF S... N 14:54

Ergebnisse

Jahresreihe



- [Jahresbericht \(Makrodaten: GRU, UH1\)](#)
- [Schülerunfallgeschehen](#)

Sonderreihe



- [Schulbusunfälle](#)
- [Sportunfälle an allgemein bildenden Schulen](#)
- [Gewalt an Schulen](#)
- [Straßenverkehrsunfälle](#)

Fact Sheets



- [Hochschulunfälle](#)
- [Kinderunfälle](#)
- [Unfälle an Beruflichen Schulen](#)
- [Fahrradunfälle](#)
- [Unfälle beim Inline-Skating](#)

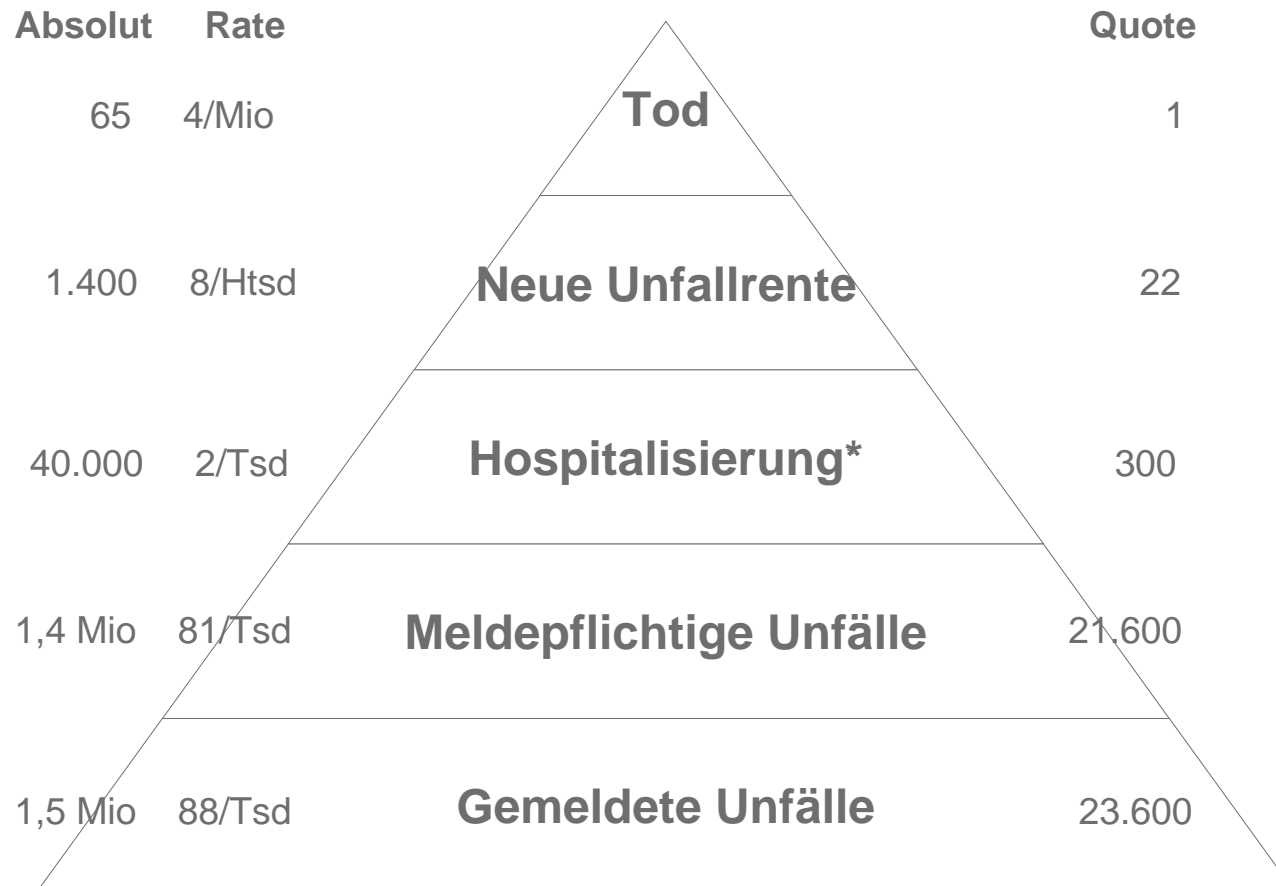
Artikel/Kongresse



- Epidemiology of Bicycle-Related Injuries on School Travel - Trends and Patterns. [Velo-City Conference 2007](#)
- Surveillance-based injury epidemiology in schools in Germany. [International Journal of Injury Control and Safety Promotion, 2006](#)
- Surveillance-based Epidemiology of fatal and non-fatal school injuries in Germany. [1st European Conference on Injury Prevention and Safety Promotion, 2006](#)
- Surveillance und Epidemiologie von Verletzungen an Tageseinrichtungen und Schulen in Deutschland. [50. GMDS- und 12. DAE-Jahrestagung, 2005](#)
- Injury Epidemiology at Schools in Germany. [7th World Conference on Injury Prevention and Safety Promotion, 2004](#)

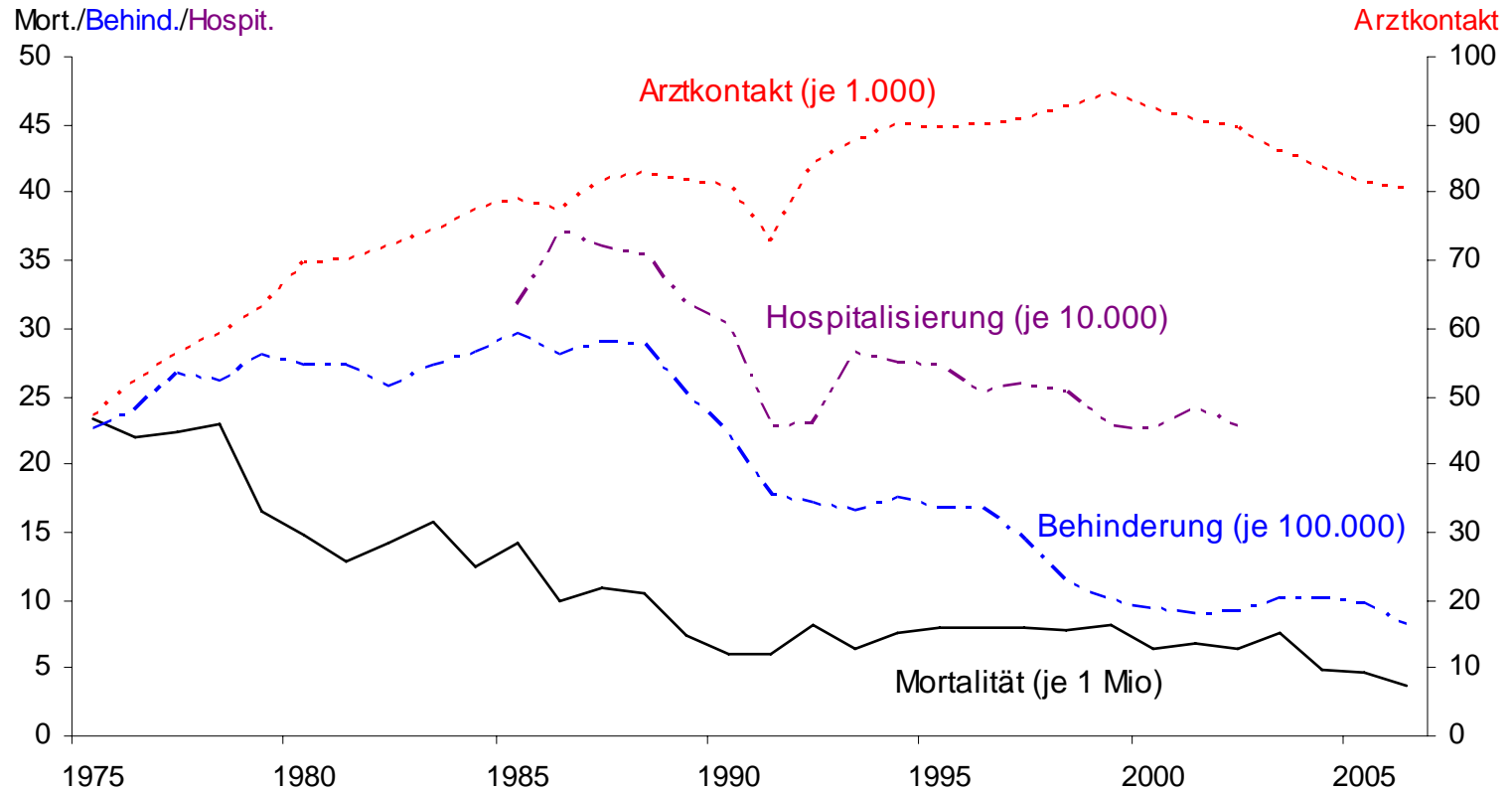


Indikatoren 2006



*letztmalig erhoben 2002

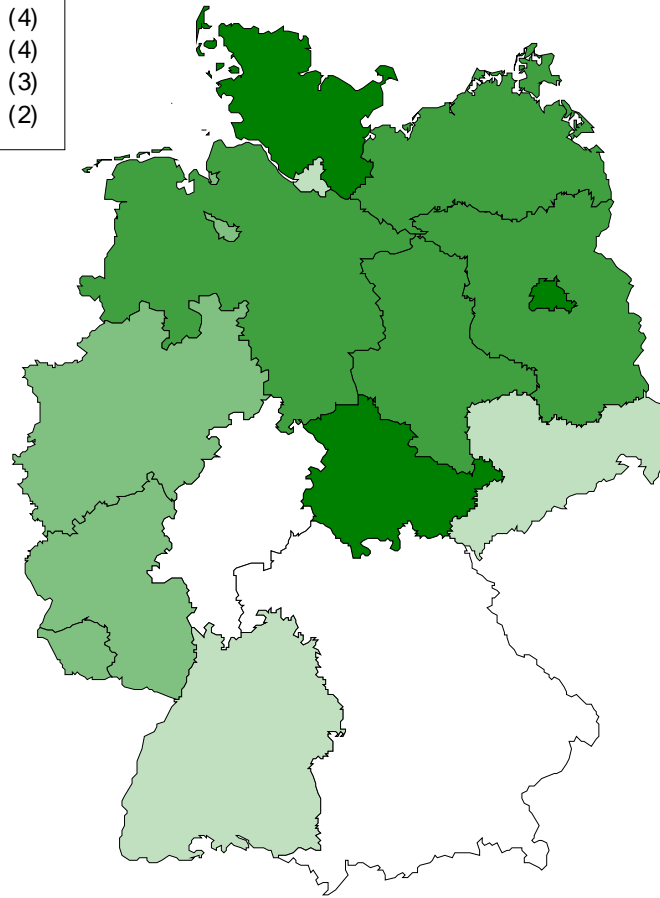
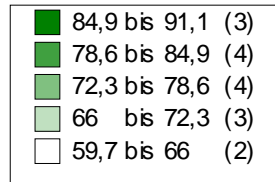
Zeitreihen



1989-91: Deutsche Einheit; 1997: Einführung des SGB VII mit der Verlängerung der rentenberechtigenden MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen



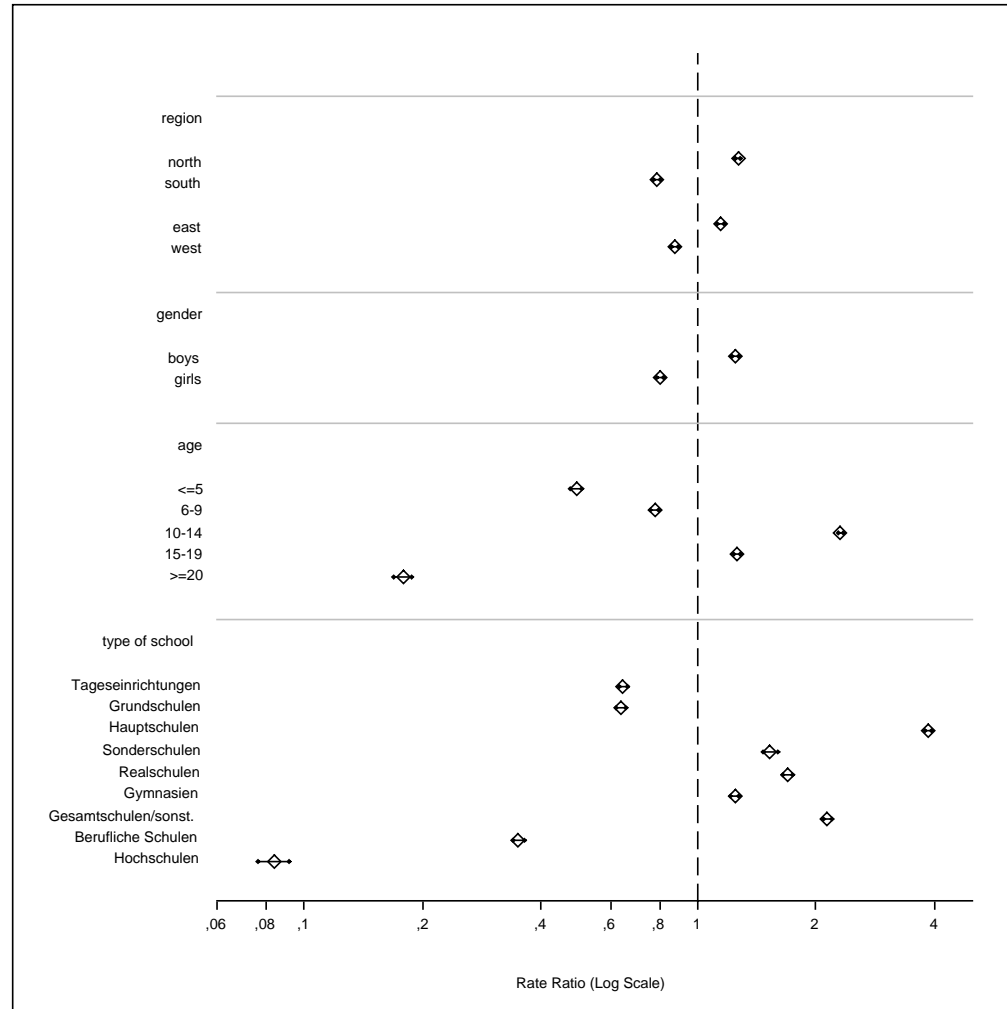
Geographie



Meldepfl. Schulunfälle je 1.000



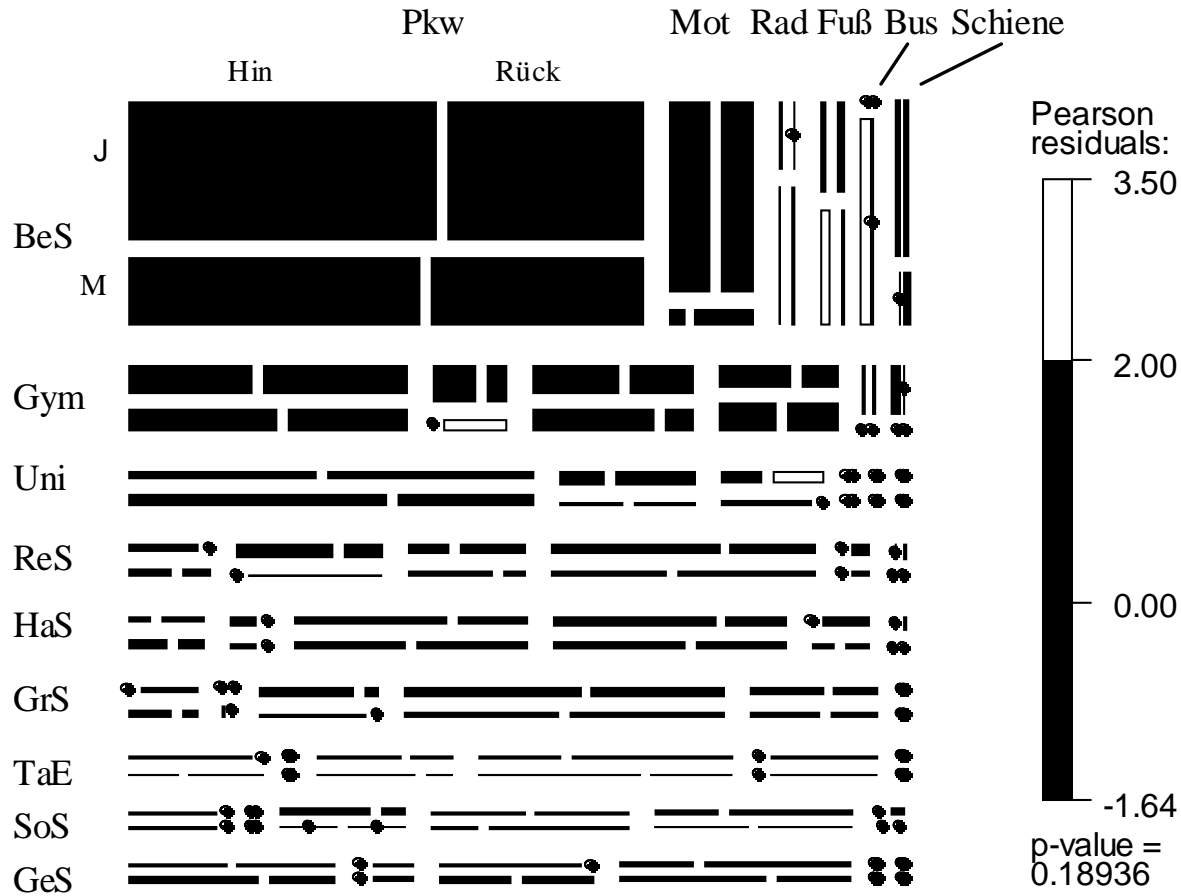
Relatives Risikoprofil





Mosaic Plot

Tödliche Straßenverkehrsunfälle





Externe Datenquellen für die Expositionsschätzung

- Tageseinrichtungen: Kinder- und Jugendhilfestatistik (StBA)
- Schulen: Fachserie 11 des Statistischen Bundesamtes (StBA)

- Reihe 1 “Allgemein bildende Schulen”

- Reihe 2 “Berufliche Schulen”

- Reihe 4 “Studierende an Hoschschulen”

Ganztagschulentwicklung (GTS-Bericht, KMK)

Vorausberechnung der Schülerzahlen 2005 bis 2020 (KMK)

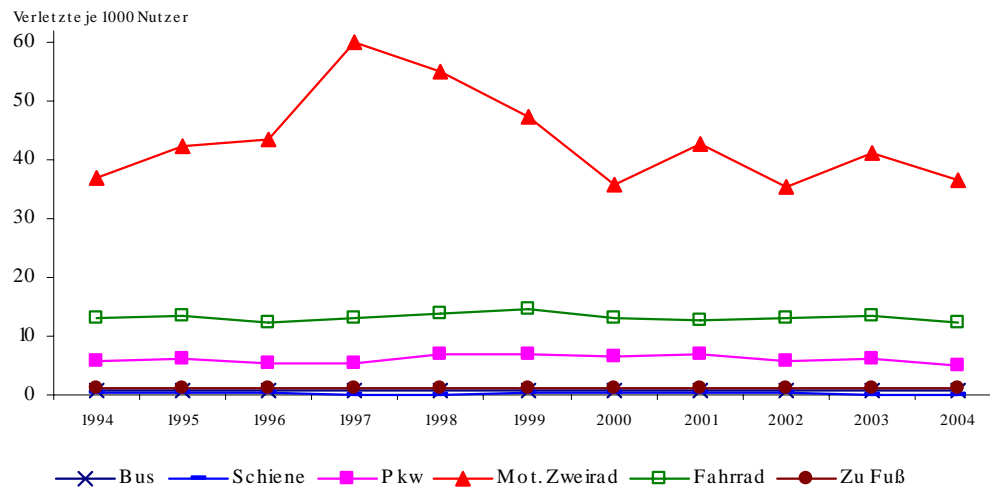
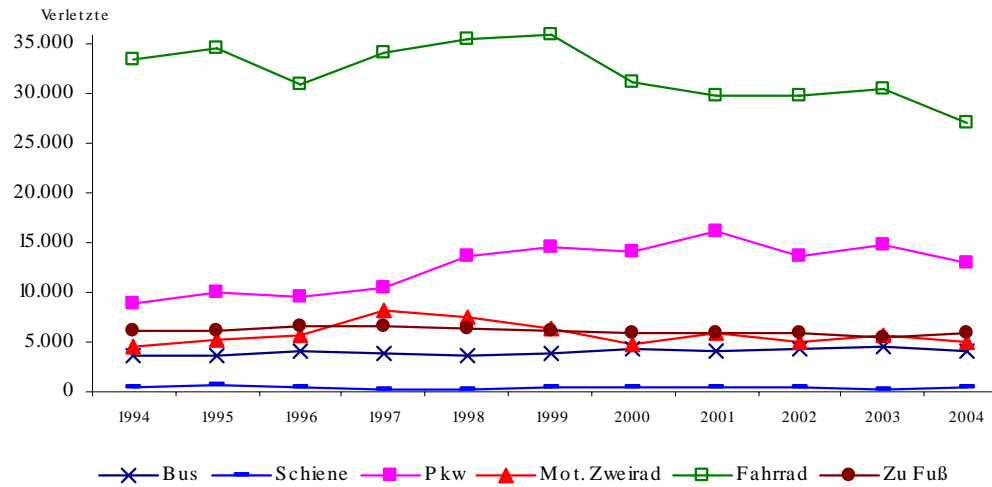
- Verkehr: Mikrozensus (StBA),
(Pendlermodul alle 2-4 Jahre, letztmals 2004)

Mobilität in Deutschland, MID (BMVBS)

(2002, 2008, vormals KONTIV 76, 82, 89)

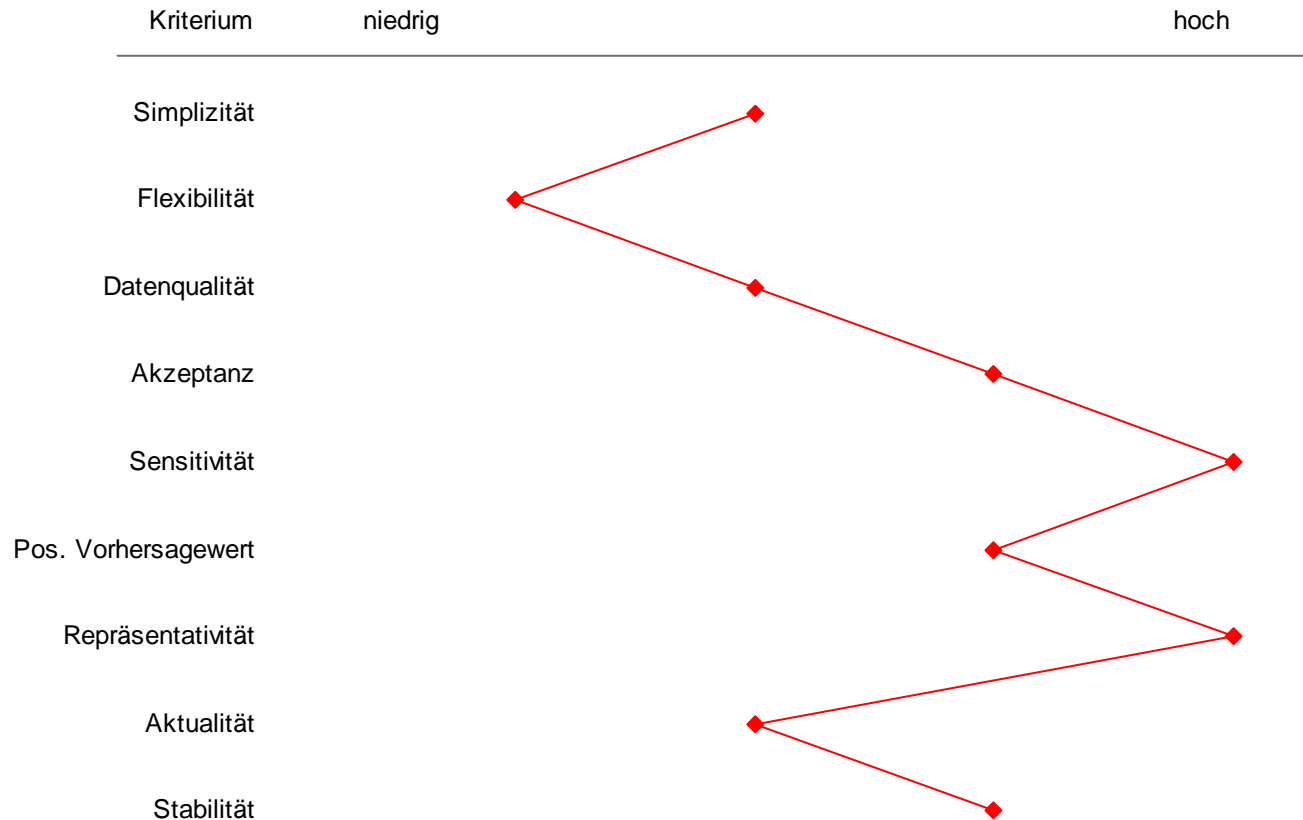


Datenlinkage





Evaluation



CDC. Updated guidelines for evaluating public health surveillance systems:
Recommendations from the guidelines working group. MMWR 2001;50 (No. RR-13)



Stärken

- Gesetzliche Meldepflicht
- Monetäres Anreizsystem
- Vollerhebung (tödliche Unfälle, mpfl. (aggr.) Unfälle)
- Raumzeitliche Ausdehnung (bundesweit seit über 30 Jahren)

Limitationen

- Selektions-Bias (Indikator „Ärztliche Inanspruchnahme“)
- Informations-Bias (Exposition, Unfallanzeige, Arztbericht)
- Abhängigkeit von Administration und UV-Rechtsänderungen
- Mikrodaten mittlerer Schweregrade fehlen



Ende